

International Pole Sports Federation

Artistik Pole Meisterschaften

Wertungsvorschriften 2018/2019



www.polesports.org

Copyright © 2018 IPSF

Dieses Dokument darf nur für Wettbewerbe verwendet werden, die von der International Pole Sports Federation unterstützt werden.
Es ist strafbar, den Code ohne ausdrückliche Genehmigung der IPSF zu reproduzieren oder zu verwenden.



Inhaltsverzeichnis

EINFÜHRUNG	3
DIVISIONEN	3
KATEGORIEN	3
CHOREOGRAFIE.....	4
Visuelle Wirksamkeit	4
Kreative Kombinationen.....	4
Kreative Interpretation	4
Fluss.....	5
Musikalische Interpretation	5
Geschichte Erzählung	5
Thema.....	5
Originalität.....	6
AUSFÜHRUNG	6
Balance der Elemente	6
Ausdauer & Kontrolle.....	6
Technische Fähigkeiten und Tricks.....	7
Linien und Platzierungen.....	7
PRÄSENTATION	7
Authentizität.....	8
Energie: Aufführungsniveau.....	8
Ausdauer: Mühelose Choreographie	8
Projektionen, Haltung und Selbstbewusstsein	8
ALLGEMEINE DARSTELLUNG.....	9
Auswirkung und Einprägsamkeit.....	9
Inspiration	9
ABZÜGE.....	9
Abrutschen	9
Sturz.....	10
Kostüm Fehlfunktion	10
DOPPEL	10
PUNKTEVERGABE	10
FEEDBACK	10
BEWERTUNGSBOGEN:.....	11
MAISTER-WERTUNGSRICHTER STRAFEN:.....	12
REGELN UND VORSCHRIFTEN	14
DEFINITIONEN	15
TEILNAHMEBERECHTIGUNG	15

1.	Division	15
2.	Kategorien	16
3.	Alter	16
4.	Teilnehmerauswahlverfahren	16
ANMELDEPROZESS		17
5.	Erste Anmeldung	17
6.	Musikauswahl.....	17
REGISTRIERUNG		18
7.	Teilnehmerregistrierung	18
AUFFÜHRUNG		18
8.	AUFFÜHRUNGSZEIT	18
9.	Thema, Kostüme und Requisiten	18
10.	Haare und Makeup.....	19
11.	Griffmittel.....	19
12.	Bühne	20
13.	Stangen.....	20
14.	Filmen	20
15.	Wertungsrichter und Bewertungssystem	20
16.	Disqualifikation.....	20
17.	Ergebnisse	21
18.	Auszeichnungen	21
19.	Rechte und Verantwortung den Teilnehmenden	21
20.	Rechte und Verantwortungen der Veranstalter	22
BESCHWERDEN		22
21.	Generelle Beschwerden	22
<u>IPSF BEWERTUNGSSYSTEM</u>		23
<u>IPSF WETTBEWERBE-NICHT-ERSCHEINUNGSREGELN</u>		24

Einführung

Das IPSF Artistik-Wertungssystem ist in vier Teile unterteilt, betitelt in: Choreographie, Schwierigkeitsgrad, Ausführung und Präsentation. Die Darsteller werden in allen vier Abschnitten bewertet. Die Gesamtpunktzahl ist eine Kombination aus allen 4 Teilen und der Performer mit der höchsten Punktzahl wird der Gewinner sein. Die geringste Gesamtpunktzahl, die ein Performer erhalten kann, ist NULL und die höchste Punktzahl ist 100. Für Schwierigkeitsgrad und Ausführung können bis zu 40 Punkte vergeben werden, wobei bis zu 60 Punkte für die Darstellung vergeben werden. Es gibt keine Pflichtelemente, und es werden höhere Punkte für Darstellungsfähigkeiten, als für technische Fähigkeiten, vergeben.

Bitte beachten Sie, dass alle IPSF-Wertungsrichter im IPSF Artistik-Wertungssystem bestens ausgebildet sind; Es sollte jedoch darauf hingewiesen werden, dass Subjektivität in der Bewertung einer künstlerischen Darstellung, nicht vollständig eliminiert werden kann. Die Punktzahl der Wertungsrichter ist endgültig.

Divisionen

- Amateur
- Semi-Professional
- Professional

Kategorien

- Junior (14 – 17)
- Senior Männer (18 - 39)
- Senior Frauen (18 - 39)
- Masters 40+ (kann nach Geschlechtern geteilt werden)
- Doppel 18+

Im Folgenden finden Sie eine kurze Zusammenfassung dessen, was die Richter bewerten werden. In diesem Dokument befindet sich ein detailliertes Layout aller vier Abschnitte, mit dem die Darsteller eine erfolgreiche Aufführung zusammenstellen können.

Choreografie

- Eine optisch effektive Darstellung zu erbringen.
- Kreativ mit Kombinationen zu sein.
- Eine fließende Darstellung durchzuführen.
- Mit Rhythmus aufzutreten und die Bewegung in die Musik einzubinden.
- Ein Thema oder eine Assoziation mit einem Lied zu haben.
- Originell an und abseits der Stange zu sein.

Ausführung

- Die Bewegung effektiv zu kontrollieren.
- Technische Fähigkeiten auf höchstem Niveau auszuführen.
- Linien und Körperplatzierung effektiv darzustellen.

Präsentation

- Der Auftritt soll energetisch sein.
- Der Auftritt soll mit Leichtigkeit und Mühelosigkeit dargeboten werden
- Der Auftritt soll mit Selbstvertrauen ablaufen.
- Der Auftritt soll die Zuschauer und Kampfrichter in den Bann ziehen.

Bitte beachten Sie die Regeln und Vorschriften für die Anleitung bezüglich Musik, Haaren, Make-up, Kostüm und Griff-Hilfen.

Hinweis: die Darsteller werden dafür bestraft, wenn Sie sich nicht an die IPSF-Regeln, Verordnungen und den ethischen Verhaltenskodex halten.

Choreografie

Für die Choreografie können maximal 40 Punkte vergeben werden. In diesem Abschnitt werden folgende 8 Bereiche bewertet:

- Visuelle Wirksamkeit
- Kreative Kombinationen
- Kreative Interpretation
- Fluss
- Musikalische Interpretation
- Geschichte Erzählung
- Thema
- Originalität

Die Wertungsrichter werden nach einer Choreografie suchen, die mit Leichtigkeit und Anmut und kreativ auf und abseits der Stange ausgeführt wird.

Dieser Abschnitt ist in folgende Bereiche unterteilt:

VISUELLE WIRKSAMKEIT

Definition: Wenn eine Leistung eine visuelle Wirksamkeit hat, bedeutet das, dass die Darstellung die Fähigkeit hat, die Essenz der Darstellung effektiv zu kommunizieren.

Wonach die Wertungsrichter suchen:

- Anmut
- Bewegungsfluss
- Unterhaltsamkeit
- Emotionale Verbindung zum Publikum
- Licht, Musik, Kostüm, Choreographie und Geschicklichkeit kombiniert
- Das gesamte Paket

MAXIMALPUNKTZAHL -5pt

KREATIVE KOMBINATIONEN

Definition - Kreativ: die Schaffung von Bühnen- und/oder Stangenarbeit mit dem Einsatz von fantasievollen und originellen Ideen.

Definition - Kombinationen: zwei oder mehr dynamische Bewegungen nahtlos miteinander zu kombinieren, um flüssige Sequenzen auf- und abseits der Stange zu erzeugen. Dazu gehören Tanz-, Boden- und Stangenbewegungen.

Wonach die Wertungsrichter suchen:

- unterschiedliche Kombinationen an und abseits der Stange, welche interessant und originell sind.
- Kombinationen, die kreativ zur Musik choreographiert wurden.

MAXIMALPUNKTZAHL - 5pt

KREATIVE INTERPRETATION

Definition - Kreativ: die Schaffung von Bühnen- und/oder Stangenarbeit mit dem Einsatz von fantasievollen und originellen Ideen.

Definition - Interpretation: die Fähigkeit, die Bedeutung von etwas zu erklären.

Wonach die Wertungsrichter suchen:

- Die Fähigkeit, das Thema erkennbar umzusetzen.
- Die Möglichkeit, eine Botschaft auf originelle Weise anzuzeigen oder zu kommunizieren.

MAXIMALPUNKTZAHL - 5pt

FLUSS

Definition: Die Anmut der Bewegung oder des Tanzes eines Darstellers. Der Fluss wird normalerweise auch als kontinuierlich bezeichnet, was bedeutet, dass der Bewegungsfluss oder Bewegungsimpuls nicht aufhört. Ein guter Tänzer hat Fluss in seiner Bewegung und vermittelt den Eindruck, dass sie mühelos ist.

Wonach die Wertungsrichter suchen:

- Nahtlose Übergänge zwischen den Schritten.
- Nahtlose Übergänge zwischen Bühnenbewegungen.
- Nahtlose Übergänge zwischen den Bewegungen an der Stange.
- Die Kontrolle des Flusses.
- Wie wird der Fluss verwendet, um die Musik wiederzugeben?

MAXIMALPUNKTZAHL - 5pt

MUSIKALISCHE INTERPRETATION

Definition: Musikalische Interpretation ist die Interaktion zwischen Musik, Bewegung und Kreativität.

Musikalität im Tanz besteht aus zwei Hauptkomponenten, nämlich **Aufnahmefähigkeit** und **Kreativität**.

Musikalische Empfänglichkeit ist die Fähigkeit, musikalische Konzepte wie Rhythmus, Tempo, Phrasierung und Stimmung zu empfangen, zu verstehen, empfindlich zu sein und ein funktionierendes Wissen zu besitzen.

Musikalische Kreativität (oder Musikkunst) ist die Fähigkeit, mit Begleitmusik in Verbindung zu treten, sie zu interpretieren oder zu definieren und Bewegungsdynamik hinzuzufügen, die sich auch ohne Begleitung auf Musik bezieht, und zwar auf Weise die einzigartig und interessant ist.

Musikalität im Tanz kann daher als das Maß oder den Grad angesehen werden, zu dem ein Tänzer bei der Übersetzung oder Wiedergabe von Musik durch Bewegung aufnahmebereit und kreativ ist. Es ist der Schlüssel für die künstlerische Darstellung der Tänzer.

Wonach die Wertungsrichter suchen:

- Interpretation der Musik durch Bewegung.
- Interpretation der Musik durch Kostüm.
- Interpretation der Musik durch Verwendung einer Requisite (falls verwendet).

MAXIMALPUNKTZAHL - 5pt

GESCHICHTE ERZÄHLUNG

Definition – Geschichte Erzählung: Die Tätigkeit, Geschichten zu erzählen - eine Botschaft oder eine Bedeutung zu vermitteln.

Wonach die Wertungsrichter suchen:

- War die Geschichte während der gesamten Performance klar, fokussiert und engagiert?
- Gab es einen offensichtlichen Erzählfluss (d. H. Anfang, Mitte und Ende)?

MAXIMALPUNKTZAHL - 5pt

THEMA

Definition: Eine vereinheitlichende oder dominante Idee, die ein wiederkehrendes Element künstlerischer Arbeit ist. Ein Thema bringt Musik, Kostüme, Choreografie und Bewegung zusammen, so dass das Konzept vom Publikum verstanden werden kann.

Wonach die Wertungsrichter suchen:

- Eine klare Verbindung zwischen Musik und Choreografie.
- Eine visuelle Kommunikation des Themas während der gesamten Aufführung.

MAXIMALPUNKTZAHL - 5pt

ORIGINALITÄT

Definition: Die Kreation von Bühnen- und / oder Polearbeit mit fantasievollen oder originellen Ideen.

Was die Kampfrichter suchen:

- Originalität und / oder Imagination in der Choreografie und der Bewegung des Performers.
- Originalität und / oder Fantasie in den Tricks, Übergängen und Kombinationen des Performers

MAXIMALPUNKTZAHL - 5pt

Ausführung

Für die Ausführung können maximal 20 Punkte vergeben werden. In diesem Abschnitt werden 4 Bereiche bewertet:

- Ausdauer & Kontrolle
- Balance der Elemente
- Technische Fähigkeiten und Tricks
- Linien und Platzierung

Die Wertungsrichter suchen nach Bewegungen, die mit einem hohen Ausführungsgrad und korrekter Ausrichtung ausgeführt werden.

Dieser Abschnitt ist in folgende Bereiche unterteilt:

BALANCE DER ELEMENTE

Definition - Balance: ein ausgeglichenes Verhältnis von unterschiedlichen Elementen

Wonach die Wertungsrichter suchen:

- Die Fähigkeit, eine Vielzahl von Elementen / Werkzeugen zu verwenden, um ihre Geschichte zu erzählen (z. B. Bodenarbeit, Aerial, Tanz, Akrobatik und Stille).
- Die Befähigung, Kostüme, Requisiten und den verfügbaren Platz auf der Bühne zu verwenden, um das Thema / die Botschaft / Geschichte zu verstärken.

MAXIMALPUNKTZAHL - 5pt

AUSDAUER & KONTROLLE

Definition - Ausdauer: Die Fähigkeit, längere körperliche Anstrengung aufrechtzuerhalten.

Definition - Kontrolle: Die Fähigkeit, den gesamten Körper während der gesamten Darstellung zu kontrollieren und jederzeit eine bewusste Bewegungsabsicht zu zeigen.

Wonach die Wertungsrichter suchen:

- Kontrolle der Gliedmaßen.
- Balance in allen Bewegungen.
- Die Kontrolle aller Bewegungen, sodass die Choreografie sauber ausgeführt wird.

MAXIMALPUNKTZAHL - 5pt

TECHNISCHE FÄHIGKEITEN UND TRICKS

Definition: Kombination fortgeschrittener und / oder neuer Fähigkeiten und Tricks während der gesamten Routine auf dem Boden und an der Stange.

Eine saubere Ausführung während der gesamten Performance ist erforderlich.

Wonach die Wertungsrichter suchen:

- Platzierung des Körpers an und von der Stange, die mit einer sauberen Ausrichtung ausgeführt werden sollte.
- Ein sauberer Einstieg und Ausstieg / saubere Übergänge in Tricks und Kombinationen.
- Saubere Technik.

MAXIMALPUNKTZAHL - 5pt

LINIEN UND PLATZIERUNGEN

Definition - Linien: Eine Linie ist ein Begriff, der den Umriss des gesamten Körpers eines Tänzers beschreibt, während er Schritte, Posen oder Tricks ausführt. Wenn im Allgemeinen über die Linien eines Darstellers gesprochen wird. Dies bedeutet, dass die Wertungsrichter das Gesamtbild, von den Zehen bis zum Scheitel und alles dazwischen, bewerten. Wird bspw. die Fußlinie betrachtet, so steht hier die Verbindung und die Form zwischen mehreren Schlüsselpositionen im Fokus: Die Zehen, der Knöchel, die Form des Fußes und seine Beziehung zur Wade. Dasselbe Prinzip gilt für die Linie der Beine und Arme.

Definition - Platzierung: Die Platzierung bezieht sich darauf, wo der gesamte Körper oder Körperteile an und neben der Stange befinden.

Wonach die Wertungsrichter suchen:

- Die Füße werden, während der gesamten Darstellung, vom Knöchel bis zum Zeh gestreckt (außer bei absichtlicher Beugung).
- Keine Sichelfüße.
- Arme und Beine voll ausgestreckt und gestreckt.
- Richtige Haltung, indem die Brust angehoben wird, der Rücken gerade ist, der Kopf angehoben ist und die Schultern von den Ohren entfernt sind.
- Platzierung des Körpers in und aus der Bewegung.
- Fluss und Kontrolle der Körperposition.
- Korrekte Positionierung des Körpers für die auszuführende Bewegung.

MAXIMALPUNKTZAHL - 5pt

PRÄSENTATION

Für die Präsentation können maximal 20 Punkte vergeben werden. In diesem Abschnitt werden 4 Bereiche bewertet:

- Authentizität
- Energie: Aufführungsniveau
- Ausdauer: mühelose Choreographie
- Projektionen, Haltung und Selbstbewusstsein

Die Wertungsrichter werden nach einer Aufführung suchen, die ein hohes Maß an Vertrauen bietet, die das Publikum und die Richter in den Bann zieht. Der Darsteller muss in der Lage sein, während seiner Routine ein hohes Maß an Energie aufrechtzuerhalten, unabhängig davon, wie schnell oder langsam die Musik ist.

Dieser Abschnitt ist in folgende Bereiche unterteilt:

AUTHENTIZITÄT

Definition - Authentizität: Aufrichtig, wahrhaftig, authentisch.

Wonach die Wertungsrichter suchen:

- Hat der Darsteller vermittelt, dass er seine Geschichte fühlte und glaubte?
- War der Darsteller in jeder Bewegung und Geste überzeugend?
- Hat der Darsteller dem Beobachter die Geschichte glaubhaft gemacht?

MAXIMALPUNKTZAHL - 5pt

ENERGIE: AUFFÜHRUNGSNIVEAU

Definition: Ein Tanzelement, das sich auf das Gewicht, die Textur und den Fluss einer Bewegung konzentriert. Zum Beispiel: schwebende, schwingende, plötzliche, geschmeidige, genaue, vibrierende und explosive Elemente sind alle Voraussetzungen für eine erfolgreiche Darstellung.

Wonach die Wertungsrichter suchen:

- Kraftvolle Bewegungskontrolle, wenn der Darsteller jeden Aspekt seines Körpers in Bezug auf die Musik kontrolliert.
- Balance und Variation während der gesamten Darstellung.
- Konsistenz des Energieniveaus.

MAXIMALPUNKTZAHL - 5pt

AUSDAUER: MÜHELOSE CHOREOGRAPHIE

Definition: Die Fähigkeit, die Choreographie während der gesamten Darstellung mühelos aussehen zu lassen und gleichzeitig ein hohes Maß an Energie und Ausdauer zu zeigen.

Wonach die Wertungsrichter suchen:

- Kontinuierliche Energieversorgung.
- Dass der Darsteller zu keinem Zeitpunkt seiner Aufführung ermüdet.
- Verlust des Flusses oder der Musikalität aufgrund mangelnder Ausdauer.

MAXIMALPUNKTZAHL - 5pt

PROJEKTIONEN, HALTUNG UND SELBTBEWUSSTSEIN

Definition - Projektion: Die Fähigkeit, Gefühle und Emotionen des Darstellers durch ihre Aufführung zu projizieren.

Definition - Haltung: Die Fähigkeit, während der gesamten Aufführung gelassen und anmutig zu bleiben.

Definition - Selbstbewusstsein: Die Fähigkeit, mit absoluter Leichtigkeit zu arbeiten und mit jedem Schritt Selbstbewusstsein zu zeigen.

Wonach die Wertungsrichter suchen:

- Das Maß an Vertrauen wird auf hohem Niveau gehalten und sinkt an keiner Stelle.
- Das der Darsteller, ungeachtet eventueller Probleme, die Fassung behält.
- Das der Darsteller Selbstbewusst ist, keine Aufregung zeigt und durchgehend anmutig bleibt.

MAXIMALPUNKTZAHL - 5pt

ALLGEMEINE DARSTELLUNG

Für die Gesamtdarstellung der Aufführung werden maximal 20 Punkte vergeben. In diesem Abschnitt werden zwei Bereiche bewertet:

- Auswirkungen und Einprägsamkeit
- Inspiration

Die Wertungsrichter suchen nach einer Aufführung, die einen bleibenden Eindruck hinterlässt und / oder irgendwie inspirierend ist.

Dieser Abschnitt ist in folgende Bereiche unterteilt:

AUSWIRKUNG UND EINPRÄGSAMKEIT

Definition: Eine Darstellung, die die Wertungsrichter berührt / beeinflusst und positiv in Erinnerung bleibt.

Wonach die Wertungsrichter suchen:

- Eine zum Nachdenken anregende Choreografie.
- Eine Aufführung, die sich in Bezug auf Kreativität, Trick, Musik oder Choreografie unterscheidet.
- Etwas, das neu ist oder anders angepasst wurde, um einen dauernden Eindruck zu hinterlassen

MAXIMALPUNKTZAHL - 10pt

INSPIRATION

Definition: Eine Aufführung, die kreative Inspiration bietet.

Wonach die Wertungsrichter suchen:

- Eine Darstellung, die in gewisser Weise einflussreich ist.
- Eine Darstellung, die das Publikum inspiriert.

MAXIMALPUNKTZAHL - 10pt

ABZÜGE

Die Abzüge werden pro Fehler gegeben, mit der Ausnahme in Bezug auf das Kostüm. Mangelnder Aufwand in Bezug auf das Kostüm stellt einen Sonderabzug dar. In diesem Abschnitt werden 3 Bereiche bewertet:

- Abrutschen
- Sturz
- Fehlfunktion des Kostüms

Die Richter ziehen offensichtliche Mängel ab.

Dieser Abschnitt ist in folgende Bereiche unterteilt:

ABRUTSCHEN

Definition: Ein offensichtlicher Ausrutscher der Hände oder Beine führt zu einer Unterbrechung des Bewegungsflusses.

Wonach die Wertungsrichter suchen:

- Ein Bein oder Körperrutschen, das den Fluss unterbricht.
- Das Rutschen muss offensichtlich sein. Bei Nachjustierungen werden keine Abzüge vorgenommen.

PUNKTEABZUG PRO Mal - - 1Punkt

STURZ

Definition: Die Definition eines Sturzes ist ein plötzlicher, schneller, unkontrollierter Fall auf den Boden. Dies kann von jeder Position an oder von der Stange sein.

Wonach die Wertungsrichter suchen:

- Ob ein Darsteller sein Gleichgewicht wiedererlangen muss, indem er seine Hände auf den Boden legt, um sich zu retten / abzufangen.
- Stürze müssen offensichtlich sein.

PUNKTEABZUG PRO Mal - - 3pt

KOSTÜM FEHLFUNKTION

Definition: Eine Fehlfunktion eines Kostüms liegt vor, wenn ein Teil des Kostüms versehentlich herunterfällt, sich löst oder enthüllend und / oder unanständig wird.

Wonach die Wertungsrichter suchen:

- Kostüme, die fixiert bleiben.
- Keine Entblößung der Genitalien.

PUNKTEABZUG PRO Mal - - 3pt

DOPPEL

Doppel werden nach den gleichen Kriterien wie oben bewertet. Doppel-Darsteller sollten bedenken, dass beide Künstler in Kombination nach den Kriterien bewertet werden.

PUNKTEVERGABE

In jedem Abschnitt (mit Ausnahme von Abzügen) erhalten die Teilnehmer Punkte, die auf der Gesamtheit der Darstellung basieren.

Die Richtlinie der Wertung lautet wie folgt:

0 = Nicht vorhanden	Nicht vorhanden, weniger als 10% der Darstellung
1 = Schlecht	Fast nicht vorhanden, weniger als 20% der Darstellung
2 = Angemessen	Ein kleiner Anteil zwischen 20% und 40% der Darstellung
3 = Durchschnittlich	Ein angemessener Anteil zwischen 40% und 60% der Darstellung
4 = Gut	Eine große Menge zwischen 60% und 80% der Darstellung
5 = Ausgezeichnet	Über 80% der Darstellung

FEEDBACK

Die Entscheidung des Wertungsrichters ist endgültig und es wird keine weitere Diskussion / Rückmeldung von der Jury oder dem Veranstalter der Meisterschaft vorgenommen. Das Ergebnis ist ein Durchschnitt der Punktwertung der Wertungsrichter, wobei für diesen Durchschnitt alle Strafen des Meister-Wertungsrichters angewandt werden, bevor der Endstand berechnet wird.

BEWERTUNGSBOGEN:



ARTISTIK POLE BEWERTUNGSBOGEN

Darsteller:		Datum:	
Land/Region:		Verband:	
Division:	Kategorie:	Wertungsrichter Name:	
Bewertungskriterien	Techn. Wert	Punkte	Kommentar
0 = Fehlend; 1 = Schlecht; 2 = Angemessen; 3 = Durchschnittlich; 4 = Gut; 5 = Ausgezeichnet			
CHOREOGRAPHIE	HÖCHSTENS: 40 Pkte.		
Visuelle Wirksamkeit		5	
Kreative Kombinationen		5	
Kreative Interpretation		5	
Fluss		5	
Musikalische Interpretation		5	
Geschichte Erzählung		5	
Thema		5	
Originalität		5	
		GESAMT:	
AUSFÜHRUNG	HÖCHSTENS: 20 Pkte.		
Balance des Elementes		5	
Ausdauer & Kontrolle		5	
Technische Fähigkeiten – Tricks		5	
Linien & Platzierung		5	
		GESAMT:	
PRÄSENTATION	HÖCHSTENS: 20 Pkte.		
Authentizität		5	
Energie: Aufführungsniveau		5	
Ausdauer: mühelose Choreographie		5	
Projektion, Grazie & Selbstbewusstsein		5	
		GESAMT:	
ALLGEMEINE AUFFÜHRUNG	HÖCHSTENS: 20 Pkte.		
Auswirkung und Einprägsamkeit		10	
Inspiration		10	
		GESAMT:	
ABZÜGE	- PUNKTE		
Abrutschen		-1	
Sturz		-3	
Kostüm defect		-3	
Meister-Wertungsrichter Sanktionen			
GESAMTPUNKTE (100 Möglich)		GESAMT:	

Maister-Wertungsrichter Strafen:

Ein Athlet kann Strafen durch die Entscheidung des Maister- Wertungsrichters während der Meisterschaft für die folgenden Verstöße erhalten:

Kriterien	Einschränkungen	Strafe
Musik nicht innerhalb der Frist eingereicht	Jegliche Musik bis 48 Stunden vor dem Wettkampf eingereicht werden.	-1 pro Tag
	Musik die erst innerhalb der letzten 48 Stunden abgegeben wurde	Disqualifikation
Musik nicht nach Regeln und Vorschriften	Siehe Regeln	-3
Falsche oder ungenaue Angaben im Anmeldeformular	Falsche oder ungenaue Informationen	-5 pro Mal
	Falsche Angaben über Alter, Division oder Kategorie	Disqualifikation
Ankunft zu spät auf der Bühne, wenn angekündigt	Bis zu 60 Sekunden Verspätung	-1
	Athlet kommt nicht innerhalb von 1 Minute	Disqualifikation
Aufführungszeit	5 Sekunden oder weniger außerhalb der erlaubten Zeit	-3
	Mehr als 5 Sekunden außerhalb der erlaubten Zeit	-5
Störungen	Athleten, die während ihrer Aufführung von der Bühne gerufen werden	-1
	Athleten und/oder Ihre Trainer/Repräsentanten, die sich dem Tisch und/oder dem Zimmer der Wertungsrichter nähern oder die Meinung der Wertungsrichter zu jedem Zeitpunkt während der Meisterschaft behindern	-3
Routine nicht auf der Bühne starten oder beenden	Die Routine nicht auf der Bühne starten oder beenden	-1 pro Mal
Griffhilfen	Griffhilfen direkt auf die Stange auftragen	- 5
	Mit verbotenen Griffhilfen arbeiten	Disqualifikation
Schmuck und Requisiten Nicht in Übereinstimmung mit Regeln und Vorschriften	Vorhanden sein von Schmuck/Piercings (Ohne Ohrstecker/einfarbige oder bunte Plugs)	-3
	Verwendung eines Requisites oder Gegenstandes, der die Aufführung unterstützt, die vom Maister-Wertungsrichter nicht genehmigt wurde	-5
Unangemessene Choreographie, Kostüm, Haare und Make-up im Sinne der Regeln und Vorschriften	- Kostüm nicht nach den Regeln	-1
	- Werbe Wörter, Logos, religiöse Konnotationen, negative Konnotationen	-3
	- Provokante Kostüm oder Choreographie (mit Stoffen wie Leder und Latex)	-5
	- Aggressiv provokante Choreografie und anzüglisches Verhalten	Disqualifikation
Allgemeine Regelverstöße	- Mit obszönen Gesten, Profanität oder respektloser Sprache privat oder öffentlich an andere sportliche Teilnehmer herantreten.	-10
	- Das Schlagen, oder Versuchen einen Offiziellen, einen Athleten, einen Zuschauer oder einen anderen Sportbeamten zu schlagen, um absichtlich andere Athleten und / oder Zuschauer dazu zu bringen, sich an missbräuchlichen oder gewalttätigen Handlungen zu beteiligen - Verwendung von Medikamenten (außer für medizinische Zwecke), Alkoholkonsum vor oder während der Meisterschaft - Nacktheit vor, während oder nach der Meisterschaft. - Mehrfache oder schwere Verstöße gegen die Regeln und Vorschriften	Disqualifikation

Verletzung während einer Routine

Wenn, nach Ansicht des Maister-Wertungsrichters, ärztliche Hilfe für den Darsteller erforderlich ist, muss der Maister-Wertungsrichters das Programm beenden, wenn der Darsteller dies nicht bereits getan hat. Wenn der Darsteller innerhalb einer Minute fortfahren kann, muss er sofort ab dem Zeitpunkt der Unterbrechung fortfahren, oder, falls dies nicht möglich ist, vor der Fortsetzung eine Zeitspanne von bis zu zehn Sekunden einplanen. Wenn ein Künstler das Programm nicht abschließen kann, werden keine Punkte vergeben und der Künstler wird als zurückgezogen betrachtet. Gleiches gilt für die Situation, in der ein Künstler die Möglichkeit erhalten hat, das Programm ab dem Zeitpunkt der Unterbrechung fortzusetzen, und das Programm nicht erneut abschließen kann. Es ist nur eine Unterbrechung zulässig.

Es ist kein Neustart des gesamten Programms zulässig, außer bei fehlerhafter Musik.

Artistik Pole Meisterschaften

Regeln und Vorschriften



www.polesports.org

COPYRIGHT© IPSF July 2018

Dieses ist ein offenes Arbeitsdokument und die enthaltene Information können geändert werden.

Definitionen

Kategorie bezieht sich auf die Alters- und Geschlechtsgruppe jeder Division.

Meisterschaft/Wettkampf verweist auf eine von der IPSF genehmigten Meisterschaften.

Division verweist auf dem jeweiligen Schwierigkeitslevel innerhalb der Meisterschaft

Dokument bezieht sich auf dem gesamten Dokument ein.

IPSF bezeichnet die Internationale Polesport Föderation (International Pole Sports Federation)

Veranstalter bezieht sich auf einen von der IPSF anerkannten Veranstalter.

Darstellung beschreibt den Auftritt einer teilnehmenden Person vom Start bis zum Ende, inklusive der Choreografie, aller Drehungen, Übergänge, Überkopf-Figuren, Haltungen, Posen, Tricks, Hebungen, akrobatische Elemente, gymnastische Elemente, rutschen, klettern, Fänge, Fälle, Spagat und Bodenarbeit.

Darsteller/in ist diejenige Person, die an die Meisterschaft teilnimmt.

WAPC bedeutet die Welt Artistik Pole Meisterschaften (World Artistic Pole Championships)

Teilnahmeberechtigung

1. DIVISION

- Amateur
- Semi-Professional
- Professional

Amateur

Darsteller, die eine Grunderfahrung haben. Bewerbungen in der Amateurkategorie sind nicht erlaubt, wenn:

- Der Darsteller bereits in einer Semi-Professional oder Professional Kategorie in den vergangenen Jahren in einer nationalen oder internationalen IPSF Artistik Pole Meisterschaft teilgenommen hat und/oder
- Zweimal innerhalb der Amateur Kategorie einer der Top 3 Plätze in den letzten Jahren bei einer nationalen oder internationalen IPSF Artistik Pole Meisterschaft belegte und/oder
- Sind oder waren Polesport- / Poledance- / Polefitness- Instruktor/in / Lehrer/in / Trainer/in und/oder
- Erhielten bereits einen finanziellen Ausgleich für eine Pole Aufführung oder Promotion

Semi-Professional

Personen, welche ein gutes Maß an Erfahrung haben, können in der Semi-Professional Kategorie teilnehmen, wenn sie:

- Schüler/innen von Mittelstufe /Fortgeschrittene Klassen und/oder
- Sind oder waren Polesport- / Poledance- / Polefitness- Instruktor/in / Lehrer/in / Trainer/in und/oder
- Teilnehmer, die in den vergangenen Jahren noch nicht in der Professional Kategorie in einer nationalen oder internationalen IPSF Artistik Pole Meisterschaft und/oder
- Darsteller, die Zweimal, in den letzten Jahren, innerhalb der Amateur Kategorie einen der Top 3 Plätze bei einer nationalen oder internationalen IPSF Artistik Pole Meisterschaften belegte und/oder
- Erhielten bereits einen finanziellen Ausgleich für eine Pole Aufführung oder Promotion

Professional

Die Professional Kategorie ist für diejenigen, die sich mit andern Top-Darsteller/innen messen möchten und ihr jeweiliges Herkunftsland vertreten möchten. Professional Teilnehmende sind normalerweise:

- Schüler/innen von fortgeschrittene Klassen und/oder
- Instruktor/in / Lehrer/in / Trainer/in, früher und gegenwärtig und/oder
- Darsteller, die bereits in der Professional Kategorie in den vergangenen Jahren in einer nationalen oder internationalen IPSF Artistik Pole Meisterschaft teilgenommen haben und/oder
- Zweimal innerhalb der Semi-Professional Kategorie einer der Top 3 Plätze in den letzten Jahren bei einer nationalen oder internationalen IPSF Artistik Pole Meisterschaft belegte

2. KATEGORIEN

Jede der folgenden Professional Kategorien muss geöffnet sein auf dem nationalen Level für eine WAPC Qualifizierung

- Junior 14-17
- Senior Frauen 18-39
- Senior Männer 18-39
- Master 40+
- Doppel Gemischt 18+

Bei allen offenen Wettbewerben wird der Professional-Division in allen Kategorien angeboten. Semi-Professional- und Amateur-Kategorien stehen Künstlern, die an offenen Wettbewerben teilnehmen, nicht zu Verfügung.

3. ALTER

Die Altersentsprechung für jede Kategorie ist bestimmt durch das Alter der teilnehmenden Person zum Ende des Wettkampfjahres, am Datum der Welt Artistik Pole Meisterschaft.

- Junior – Alter 14 – 17 am Datum der WAPC
- Senior – Alter 18 – 39 am Datum der WAPC
- Master 40+ - Alter 40+ am Datum der WAPC
- Doppel – Alter 18+ am Datum der WAPC

**Beispiel: Eine teilnehmende Person in der Seniors Kategorie wäre bei der regionalen und nationalen Meisterschaft im jeweiligen Land 39 Jahre alt, aber am Datum der WAPC 40; Diese Person muss auch bei den regionalen und nationalen Meisterschaften in derjenigen Kategorie teilnehmen, wie an der WAPC:*

4. TEILNEHMERAUSWAHLVERFAHREN

- 4.1 Alle Teilnehmenden einer nationalen Meisterschaft müssen die Staatsbürgerschaft oder eine Aufenthaltserlaubnis desjenigen Landes innehaben, indem sie teilnehmen. Ausnahme bilden hier lediglich die Teilnehmenden an einer offenen Meisterschaft.
- 4.2 Fristen müssen strengstens eingehalten werden. Wenn eine teilnehmende Person ihre Anmeldung zur Teilnahme zu spät einreicht, erhalten sie nicht die Erlaubnis zu starten. Alle Teilnehmenden erhalten bei zu spät eingereichter Musik entsprechende Strafen.
- 4.3 Die Auswahl der Teilnehmenden erfolgt mittels einer Qualifizierung, bspw. Vorentscheide, regionale Meisterschaften oder Videos. Der Auswahlprozess kann durch den nationalen/internationalen Veranstalter gewählt werden.
- 4.4 Die Teilnehmenden müssen in der richtigen Alterskategorie antreten.
- 4.5 Die Startreihenfolge wird durch Los entschieden.
- 4.6 Alle geeigneten Teilnehmenden müssen sich einem Videovorentscheid stellen, falls dieser benötigt wird für einen Platz im Finale; Teilnehmende treten ein Mal auf.
- 4.7 Eine Person darf ihre Aufführung lediglich in den folgenden Fällen neustarten:
 - Ein technischer Fehler mit der Musik.
 - Ein gesundheitlicher oder die Sicherheit betreffender Fehler, z.B. ein Problem mit unsicherer Ausrüstung, wie bspw. kippende Stangen oder Reinigungsmittel auf dem Boden. Das beinhaltet nicht rutschige Stangen, da dies stets eine subjektive Betrachtung der Teilnehmenden ist.
 - Nach dem Ermessen des Maister Wertungsrichter.
**Achtung: Wenn der/die Athlet/in sich dazu entscheidet, die Performance aufgrund bspw. eines technischen Fehlers weiterzuführen, so ist es ihr/ihm nicht gestattet, den Auftritt erneut auszuführen.*
- 4.8 Die Teilnehmenden mit den meisten Punkten qualifizieren sich für die Finale.
- 4.9 Anzahl der Finalisten bei allen Kategorien*:
 - 10-15 Finalist/innen jeweils in jeder Kategorie nach Ermessen des Veranstalters
**Die genaue Teilnehmeranzahl wird nach Anmeldeschluss bekannt gegeben. Alle Professional Kategorien müssen durchgeführt werden, damit die Teilnehmenden die Möglichkeit haben, sich für die WAPC zu qualifizieren, selbst wenn nur eine Person teilnimmt.*
- 4.10 Gewinner/innen sind diejenigen, mit der höchsten Punktzahl in ihrer jeweiligen Kategorie. Sollten zwei Personen dieselbe Punktzahl haben, so ist diejenige Person Gewinner/in mit der höheren Punktzahl bei Choreografie. Sollten sie auch dieselben Punkte bei Choreografie haben, so wird Präsentation als Kriterium hinzugezogen.

- 4.11 Der Titel des Artistik Pole Nationalen- oder Weltmeister 20XX oder Open Artistik Pole Sieger 20XX (gegebenenfalls) in allen Kategorien ist ein lebenslanger Titel.
- 4.12 Teilnehmende die den ersten Platz in der Professional Kategorie in einer nationalen IPSF Artistik Pole Meisterschaft bekommen haben, sind automatisch im IPSF Weltrangliste platziert. Die Top 10 der Rangliste jeder Kategorie werden dann eingeladen, an der WAPC anzutreten.
- 4.13 Teilnehmende aus Ländern, die keinen nationalen Wettkampf anbieten, dürfen an einer offenen Meisterschaft teilnehmen, um sich für die WAPC zu qualifizieren. Die teilnehmende Person mit der höchsten Punktzahl eines Landes kommt automatisch in der IPSF Weltrangliste.

Anmeldeprozess

5. ERSTE ANMELDUNG

Die Nichtbeachtung der folgenden Hinweise kann zum Ausschluss vom Wettbewerb führen.

- 5.1. Alle qualifizierten Teilnehmenden müssen:
- Das Anmeldeformular von der Veranstalterwebsite herunterladen, vollständig ausfüllen, unterschreiben und fristgerecht an die Email-Adresse des Veranstalters zurücksenden. Dies trifft auch auf die Teilnehmenden an einer offenen Meisterschaft zu.
 - Die Anmeldegebühr bezahlen, welche nicht zurückerstattet werden kann. Anmeldegebühren und Zahlungsinformationen können auf dem Anmeldebogen nachgelesen werden.
 - Übersenden der Musik im MP3-Format an die Email-Adresse, welche auf dem Anmeldebogen vermerkt innerhalb der gegebenen Frist
 - Auskunft geben über das rechtlich eingetragene Geschlecht. Eine Geburtsurkunde muss auf Anfrage bereitgestellt werden
- 5.2. Alle Anmeldungen müssen in der nationalen Sprache des jeweiligen Veranstaltungslandes ausgefüllt werden. Alle Anmeldungen für offene Meisterschaften müssen in Englisch erfolgen.
- 5.3. Alle Teilnehmenden müssen fit, gesund und dürfen nicht schwanger sein. Auf Anfrage hin, kann die teilnehmende Person zu einer ärztlichen Bescheinigung bezüglich des Gesundheits- und Fitnesszustandes gebeten werden. Alle Informationen werden vertraulich behandelt.
- 5.4. Teilnehmende können gegebenenfalls nur an einer nationalen Meisterschaft teilnehmen, wenn, sie die Staatsbürgerschaft oder aber über eine Aufenthaltserlaubnis innehaben. Im Falle einer doppelten Staatsbürgerschaft, dürfen Teilnehmende lediglich ein Land bei der WAPC vertreten. Teilnehmende, welche ihr Land, welches sie vertreten, ändern möchten, müssen ein Wettkampfsjahr vor dem Wechsel abwarten.
- 5.5. Anmeldungen werden nicht bearbeitet, sofern einer der oben genannten Punkte nicht innerhalb der Frist eingehalten wurden.

6. MUSIKAUSWAHL

- 6.1. Teilnehmende können ihre Musik selbst wählen; Dies kann ein Mix verschiedener Musik und Interpreten sein, und kann Gesang beinhalten.
- 6.2. Die Musik darf keine religiösen oder abwertenden Assoziationen beinhalten. Obszönitäten (egal in welcher Sprache) sind verboten.
- 6.3. Die Musik muss bis zur angegebenen Frist eingereicht werden, ansonsten folgt eine Bestrafung. Wenn die Musik nicht 48 Stunden vor dem Wettkampfstart eingereicht wurde, wird der/die Athlet/in disqualifiziert.
- 6.4. Die Musik muss im MP3-Format fristgerecht beim Veranstalter eingereicht werden. Sie muss nach dem Namen und der Kategorie der teilnehmenden Person benannt werden.
- 6.5. Eine Kopie auf CD oder einem USB Stick muss klar beschriftet mit dem Namen der teilnehmenden Person sowie Kategorie sein und bei der Registrierung vorgelegt werden. Ein Versäumnis dessen kann dazu führen dass eine Person nicht antreten darf.

Registrierung

7. TEILNEHMERREGISTRIERUNG

Im Fall, dass eine teilnehmende Person nicht bei der Registrierung ohne berechtigten Grund auftaucht, wird die jeweilige Person von allen IPSF Wettkämpfen auf der ganzen Welt für ein Jahr gesperrt. Die Namen der gesperrten Personen werden auf www.polesports.org veröffentlicht. Athletinnen und Athleten können bis zu 21 Werktagen vor dem Wettkampf ohne Bestrafung abgemeldet werden. Ausnahmen bilden lediglich medizinische Gründe und Notfälle, welche durch eine medizinische Dokumentation sowie Reisetickets dem Veranstalter mindestens bis zu einem Tag vor der Meisterschaft belegt werden müssen. Teilnehmende welche bei der Registrierung aufgrund eines Notfalls nicht erscheinen, müssen innerhalb von sieben Tagen nach der Meisterschaft, einen schriftlichen Beweis vorlegen. Es werden keine Ausnahmen gemacht.

Siehe außerdem: IPSF Wettkampffregeln bei Nicht-Erscheinen (siehe unten)

- 7.1. Alle Teilnehmenden müssen ankommen und sich registrieren nach der vorgegebenen Zeit des Veranstalters, außer es liegt eine schriftliche Erlaubnis vor.
- 7.2. Alle Teilnehmenden, inklusive Doppel-Athleten, müssen einen Nachweis der Staatsangehörigkeit vorlegen, wenn es vom Veranstalter verlangt wird.
- 7.3. Alle Teilnehmenden müssen bei der Registrierung folgende Bescheinigung unterzeichnen:
 - Regeln und Vorschriften wurden gelesen und akzeptiert
 - Der IPSF Ethikkodex wurde gelesen, akzeptiert und die teilnehmende Person stimmt zu, sich demgemäß als professionelle/n Sportler/in zu verhalten.
 - Jegliche entstandenen Kosten, verursacht durch die teilnehmende Person, unterliegen der Person selbst und nicht dem Veranstalter.
 - Alle Teilnehmenden bestätigen, dass sie bei der Teilnahme an einer IPSF Meisterschaft auf die Rechte an ihren Fotos sowie Videomaterial während der Veranstaltung verzichten und dafür keinen Ausgleich erhalten. Alle Teilnehmenden müssen zustimmen, dass ihre Fotos für Werbung, Training, Promotion und kommerzielle Zwecke von der IPSF und/oder den nationalen IPSF Verbänden benutzt werden können.
 - Alle Teilnehmenden stimmen zu von der IPSF genehmigten Medien interviewt, gefilmt und/oder fotografiert zu werden.
 - Teilnahme an einer nationalen oder offenen Meisterschaft folgt auf eigene Verantwortung. Jegliche Verletzungen oder Unfälle liegt in der Verantwortung der teilnehmenden Person und nicht in der des Veranstalters oder der IPSF.
 - Respektieren und Folgen der Probe- und Auftrittszeit.
 - Der Athlet verpflichtet sich bei der Medaillenverleihung anwesend zu sein, außer im Falle eines medizinischen Notfalls, oder einer Verletzung, die die Teilnahme verhindert.
- 7.4. In Fällen der Unterbrechung der Meisterschaft durch eine teilnehmende Person erfolgt die Disqualifizierung.

Aufführung

Diese Regeln gelten für regionale Meisterschaften, Vorentscheide sowie das Finale.

8. AUFFÜHRUNGSZEIT

Teilnehmende müssen die folgenden Regeln einhalten:

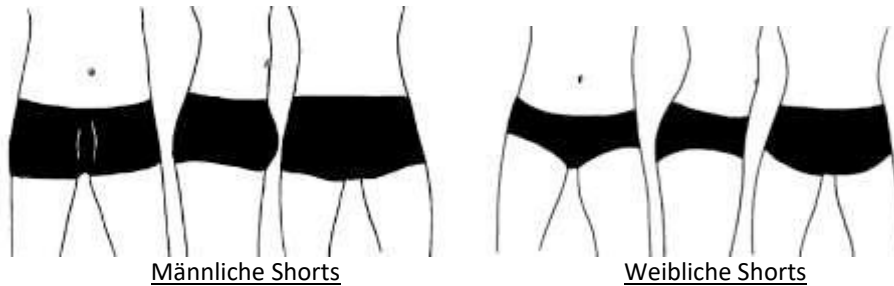
- 8.1. Die Länge der Aufführung darf nicht kürzer als 3:30 Minuten und nicht länger als 4:00 Minuten sein.
- 8.2. Die Music wird nach 4 Minuten ausgeblendet.

9. THEMA, KOSTÜME UND REQUISITEN

Alle Themen müssen vom Maister-Wertungsrichter zwei Wochen vor der Meisterschaft genehmigt werden. Themen, welche unangemessen oder im Kontrast zu dem IPSF Ethikkodex stehen, werden nicht gestattet. Wir erinnern Sie, daran zu denken, dass es sich um eine familienfreundliche Meisterschaft handelt und dass sich vielleicht sensible Zuschauer/innen im Publikum befinden. Bitte stellen Sie sicher das Ihr Thema angemessen ist.

Kostüme müssen für einen künstlerischen Wettkampf angemessen sein. Sie müssen vollständig den Becken- und Gesäßbereich bei allen Teilnehmenden bedecken sowie den Brustbereich der weiblichen Darstellerinnen. Kostüme und Requisiten müssen zwei Wochen vor der Meisterschaft vom Maister-Wertungsrichter überprüft werden. Teilnehmende werden disqualifiziert, wenn ihre Kostüme nicht den folgenden Kostümvoraussetzungen entsprechen:

- 9.1. Ein Zweiteiler oder zugeschnittener Einteiler sind erlaubt für alle Teilnehmenden; Ein einteiliges Unterteil ist lediglich für die männlichen Teilnehmer gestattet.
- 9.2. Das Oberteil muss vollständig den Brustbereich der Frauen bedecken und darf keinerlei Dekolleté zeigen.
- 9.3. Der Schnitt der Hose darf nicht kürzer sein, als der Oberschenkelhals (Bereich, wo Bein und Hüfte aufeinandertreffen), und muss die Beckenknochen vollständig überdecken.
- 9.4. Hosen müssen die Gesäßlinie vollständig bedecken (die Vertikale sowie auch die Falte, wo sich Bein und Gesäß treffen)



- 9.5. Lange Shorts, Leggings oder Hosen können getragen werden, Röcke sind ebenso erlaubt.
- 9.6. Alle Accessoires und oder Hilfsmittel, welche die Sicherheit der teilnehmenden Person oder der Ausrüstung gefährden könnten, sind nicht erlaubt. Bei Zweifeln bitte den Veranstalter kontaktieren.
- 9.7. Schuhe: Die teilnehmende Person kann entweder barfuß oder mit Gymnastik-/Tanz-Sohlenprotektoren/Ballettschuhen/Sportschuhen antreten. Schuhe mit Absätzen oder Stiefel sind nicht erlaubt.
- 9.8. Kostüme dürfen nicht beinhalten:
 - Unterwäsche
 - Transparente Kleidung, welche nicht den Brust- sowie Becken- und Gesäßbereich bedeckt.
 - Gummi, Leder, Latex und PVC.
 - Jegliche Dinge, die die Performance beeinträchtigen könnten oder gar die Gesundheit und Sicherheit gefährden könnten.
 - Öl oder Creme auf irgendeinem Körperteil
- 9.9. Das äußere Kostüm, wie bspw. Jacken, Capes und Hüte können entfernt werden, wenn der/die Teilnehmer/in darunter entsprechend gekleidet ist. Nichteinhaltung dieser Regeln kann zu einer Disqualifikation führen.
- 9.10. Kostüme dürfen kein Sponsoring enthalten.
- 9.11. Es sind keine Waffen oder Gegenstände, die Waffen darstellen sollen, als Requisiten erlaubt
- 9.12. Sollten Menschen als Requisiten verwendet werden, so ist die Darstellerin bzw. der Darsteller dazu verpflichtet, schriftlich aufzuführen in welchem Maße der Mensch verwendet wird und wie dies in Verbindung zur Geschichte steht. Dem Maister-Wertungsrichter ist das Recht vorbehalten, einen Menschen als Requisit zu benutzen, zu verbieten, falls es in seinen Augen nicht zum Verständnis der Geschichte beiträgt.

10. HAARE UND MAKEUP

- 10.1. Haare können beliebig gestylt werden.
- 10.2. Makeup kann beliebig sein in Verbindung mit der Aufführung.

11. GRIFFMITTEL

- 11.1. Jegliche Griffmittel können benutzt werden, außer diejenigen, die auf der Verbotsliste auf der IPSF Website genannt sind. Es ist NICHT erlaubt, Produkte direkt an die Stange zu bringen. Griffmittel dürfen lediglich am Körper der teilnehmenden Person verwendet werden. Bitte schauen Sie auf die IPSF Website für die vollständige und aktuelle Liste.

12 BÜHNE

- 12.1. Die Bühne hat mindestens drei (3) Meter Platz nach vorne, zur Seite und nach hinten bei jeder Stange.
Der Abstand zwischen den Stangen beträgt zwischen 2.90 und 3.10 Meter.

13. STANGEN

13.1. Wettkampfstangen sind 45mm Messingstangen aus einem Stück, mit vier (4) Metern nutzbarer Höhe.

13.2. Alle Teilnehmenden können eine Konfiguration der Stangen wählen. Diese muss bei der Anmeldung mitgeteilt werden.

13.3. Reinigung der Stangen:

- Alle Stangen werden vor jeden Auftritt komplett gereinigt von mindestens zwei Pole Cleanern (ein oder zwei pro Stange). Zuerst wird mit einem Fettreiniger, dann mit einem trockenen Tuch geputzt.
- Teilnehmende dürfen vor ihrer Aufführung die Stangen kontrollieren und um eine zweite Reinigung bitten.
- Teilnehmende dürfen, wenn sie es bevorzugen, die Stangen selbst reinigen, müssen dabei jedoch die Reinigungsprodukte des Veranstalters verwenden.
- Teilnehmende dürfen nicht mit eigenen Reinigungsprodukten die Stangen putzen. Eine Ausnahme ist nur bei einer medizinisch attestierten Allergie gestattet.

14. FILMEN

14.1. Alle Teilnehmenden bestätigen, dass sie bei der Teilnahme an einer IPSF Meisterschaft auf die Rechte an ihren Fotos sowie Videomaterial während der Veranstaltung verzichten und dafür keinen Ausgleich erhalten. 14.2. Alle Teilnehmenden müssen zustimmen, dass ihre Fotos für Werbung, Training, Promotion und kommerzielle Zwecke von der IPSF und/oder den nationalen IPSF Verbänden benutzt werden können.

14.3. Alle Teilnehmenden stimmen zu von der IPSF genehmigten Medien interviewt, gefilmt und/oder fotografiert zu werden.

14.4. Alle Teilnehmenden müssen zustimmen, fotografiert oder gefilmt zu werden bei jeder Veranstaltung die vor, während oder nach der Meisterschaft und in Verbindung mit eben dieser stattfindet (wie z.B. Workshops, Interviews, Aufführungen, etc.).

14.5. Filmen und fotografieren in den Umkleieräumen ist ohne Zustimmung des Veranstalters nicht erlaubt. Alle Fotografien und jedes Filmmaterial sind Eigentum des Veranstalters.

15. WERTUNGSRICHTER UND BEWERTUNGSSYSTEM

15.1. Die Punkte werden von einem Kollator addiert.

15.2. Punkte werden am Ende des Wettkampfes gegeben.

15.3. Die Wertungsrichter müssen die gesamte Zeit von den Teilnehmenden sowie vom Publikum getrennt werden.

15.4. Wertungsrichter und Teilnehmende werden disqualifiziert, wenn sie gemeinsam, egal über welches Thema, diskutieren, während des Wettkampfes.

15.5. Die Wertungsrichter Gremium enthält mindestens 3 Wertungsrichter und/oder Wertungsrichterinnen (2 Wertungsrichter/innen und ein Maister Wertungsrichter). Sie kann aber auch mehrere beinhalten, die Zahl muss allerdings immer ungerade bleiben.

16. DISQUALIFIKATION

Eine teilnehmende Person kann nach Belieben des Maister-Wertungsrichters während der Meisterschaft aufgrund folgender Punkte disqualifiziert werden:

16.1. Kulturelle oder religiöse Aussagen sind nicht gestattet.

16.2. Obszönitäten sind verboten.

16.3. Waffen oder Gegenstände, die eine Waffe darstellen sollen, sind verboten

16.4. Verstöße gegen die Regeln und Vorschriften, sowie den Ethikkodex.

16.5. Falsche oder fehlerhafte Informationen im Anmeldebogen.

16.6. Berühren des Gerüstsystems während der Performance.

16.7. Unangemessene Choreografie und unangemessenes Kostüm.

16.8. Zuspätkommen bei der Registrierung und Probe ohne vorherige Zustimmung oder Nicht-Teilnahme an der Eröffnungszeremonie (ohne vorherige Zustimmung durch den Veranstalter).

16.9. Zu spät im Backstage-Bereich vor dem eigenen Auftritt erscheinen.

16.10. Zu spät, oder gar nicht auf der Bühne erscheinen, wenn ausgerufen.

16.11. Unsportliches Verhalten oder diskreditieren der Veranstaltung, des Veranstalters oder der IPSF.

- 16.12. Das Leben einer anderen teilnehmenden Person, des Veranstalters, eines Wertungsrichters, oder einer Wertungsrichterin, oder Zuschauer/in gefährden.
- 16.13. Verbotene Griffmittel benutzen.
- 16.14. In direkten Kontakt mit dem Wertungsrichter-Team zur Diskussion des Wettkampfes, Beeinflussung der Bewertung, bevor oder während des Wettkampfes zu treten.
- 16.15. Verwendung vulgärer Sprache oder Gesten zu einer IPSF gehörigen Person.

17. ERGEBNISSE

- 17.1. Alle Ergebnisse werden mithilfe von Computern errechnet.
- 17.2. Punkte werden am Ende der Veranstaltung bekannt gegeben.
- 17.3. Alle Ergebnisse werden auf der Website des Veranstalters innerhalb von 24 Stunden nach der Preisverleihung veröffentlicht.
- 17.4. Alle Teilnehmenden, die sich für die WAPC qualifiziert haben, werden binnen 24 Stunden auf der IPSF Website veröffentlicht.

18. AUSZEICHNUNGEN

- 18.1. Auf der nationalen Meisterschaft performt jede/r Teilnehmende für den Titel des/r Welt/ National Artistik Pole Sieger 20XX. Auf den offenen Meisterschaften, jede/r Teilnehmende performt für den Titel Offen Artistik Pole Sieger.
- 18.2. Lediglich Sportschuhe oder Barfuß sind auf der Bühne während der Preisverleihung erlaubt.
- 18.3. Alle Teilnehmenden erhalten ein Teilnahmezertifikat.

Rechte und Verantwortungen

19. RECHTE UND VERANTWORTUNG DEN TEILNEHMENDEN

- 19.1. Alle Teilnehmenden sind dazu verpflichtet die Regeln und die Vorschriften zu lesen, sowie jegliche Neuerfassungen.
- 19.2. Alle Teilnehmenden müssen sich entsprechend der IPSF Regeln, Vorschriften und des Ethikkodex verhalten.
- 19.3. Alle Teilnehmenden müssen den Ethikkodex unterschreiben und sich dementsprechend verhalten.
- 19.4. Alle Teilnehmenden sind dazu verpflichtet Identifikationsdokument zum Wettkampf mitzubringen.
- 19.5. Alle Teilnehmenden sind selbst für ihre eigene Gesundheit, sowie die Fähigkeit am Wettkampf teilzunehmen verantwortlich. Zur Vermeidung von Verletzungen, sollten Teilnehmende nur Tricks und Kombinationen durchführen, bei denen sie sich vollständig sicher fühlen.
- 19.6. Alle Teilnehmenden nehmen an IPSF Meisterschaft auf eigenem Risiko teil und verstehen, dass jegliche Verletzungen, wie auch Unfälle, in ihrer eigenen Verantwortung liegen.
- 19.7. Der Konsum von Alkohol und verbotenen oder überwachte Substanzen vor, oder während der Meisterschaft ist strengstens untersagt.
- 19.8. Alle Kosten, die dem Teilnehmenden entstehen, liegen in der Verantwortung des Teilnehmers und nicht des Veranstalters. Die Bestätigung davon erfordert eine Unterschrift zum Zeitpunkt der Registrierung.
- 19.9. Teilnehmende die an einer IPSF Meisterschaft antreten, sind verpflichtet dazu, eventuell notwendige Visum für den Eintritt in das jeweilige Land zu erwerben. Wenn die teilnehmende Person Unterstützung benötigt, sollte der Veranstalter kontaktiert werden.
- 19.10. Alle Teilnehmenden haben das Recht, jegliche öffentliche Informationen bezüglich des Bewertungssystems, oder des Wettkampfes im Allgemeinen zu erhalten, welche auf der IPSF Website nachgelesen werden können: **www.polesports.org**
- 19.11. Während des Vorentscheids und Finales:
 - Alle Teilnehmenden müssen in ihrer entsprechenden Geschlechtskategorie antreten, außer im Falle eines Doppels und Falls eine Kategorie gemischt ist.
 - Alle Teilnehmenden müssen neben der Bühne starten und warten, bis sie aufgerufen werden, bevor sie die Bühne betreten.

20. RECHTE UND VERANTWORTUNGEN DER VERANSTALTER

Die IPSF und die Organisatoren behalten sich folgende Rechte vor:

- 20.1. Die Regeln und Vorschriften der Wettkämpfe können jederzeit geändert werden. Jede Änderung wird umgehend auf www.polesports.org mitgeteilt.
- 20.2. Sich auf die Entscheidung des Maister-Wertungsrichters zu beziehen, bei Überlegung einer Disqualifikation eines Wertungsrichters, bei Verstoß gegen die Regeln und Vorschriften, sowie dem Ethikkodex.
- 20.3. Sich auf die Entscheidung des Maister-Wertungsrichters zu beziehen, bei Überlegung einer Disqualifikation der Teilnehmenden bei Verstoß gegen die Regeln und Vorschriften, sowie dem Ethikkodex.
- 20.4. Jegliche Entscheidungen über Angelegenheiten zu treffen, welche noch nicht in den Regeln und Vorschriften, oder dem Ethikkodex niedergeschrieben wurden, bevor und während des Wettkampfes.
- 20.5. Der Wettkampfveranstalter muss Erste Hilfe bereitstellen in Fällen eines Vorfalls, oder eines Unfalls, sowie medizinische Hilfe für schwerwiegendere Verletzungen. Die medizinischen Helferinnen und Helfer treffen die letzte Entscheidung, ob eine Teilnehmerin bzw. ein Teilnehmer aufgrund einer Verletzung noch am Wettkampf teilnehmen darf.
- 20.6. Die IPSF und der Veranstalter können nicht für den Verlust oder Beschädigung der persönlichen Gegenstände der Teilnehmenden verantwortlich gemacht werden.

Der Veranstalter ist verpflichtet zu:

- 20.7. Alle hier aufgeführten Wettkampfbedingungen zu veröffentlichen.
- 20.8. Alle Änderungen bezüglich des Wettkampfes auf der eigenen Veranstalterwebsite mitzuteilen.
- 20.9. Die Bereitstellung von Umkleide- und Aufwärmräumen für die Wettkampfteilnehmer/innen inklusive Toilettenanlagen, welche nicht von Wertungsrichter/innen und Publikum genutzt werden.
- 20.10. Die Stangen, sowie deren Aufbau zu überprüfen und testen.
- 20.11. Teilnehmenden die Möglichkeit zu geben, die Stangen vor dem Wettkampf zu testen.
- 20.12. Sicherstellung der Reinigung der Stangen vor jedem einzelnen Auftritt.
- 20.13. Den Wertungsrichtern alle erforderlichen Informationen zum Wettbewerb zur Verfügung zu stellen.
- 20.14. Bereitstellung der Ersten Hilfe bei einem Vorfall oder Unfall.

Beschwerden

21. GENERELLE BESCHWERDEN

- 21.1. Performerinnen und Performer dürfen keine Berufung bei ihrer Punktzahl einlegen: Die Punktzahl der Wertungsrichtern ist endgültig.
- 21.2. Weitere Beschwerden über andere Themen müssen an den Wettkampfveranstalter innerhalb von sieben Tagen schriftlich mitgeteilt werden.
- 21.3. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte der Wettkampfveranstalter.

IPSF Bewertungssystem

Dieser Bereich beinhaltet Informationen für die Teilnehmenden, sowie Trainer, über das Bewertungssystem, angewandt für nationale Wettkämpfe. Er erklärt, wie die Punkte vergeben werden, wann die Endergebnisse mitgeteilt werden, sowie weitere Informationen.

Persönliche Punkte

Ihre eigene Gesamtpunktzahl wird nach allen Auftritten mitgeteilt. Es erfolgt keine weitere Kommunikation mit den Wertungsrichtern.

Finalistinnen und Finalisten (bei Vorentscheid)

Die Finalistinnen und Finalisten jeder Kategorie, bei der Durchführung eines Vorentscheids, werden innerhalb von 14 Tagen auf der Veranstalterwebsite nach Anmeldeschluss mitgeteilt.

Finale

Die Ergebnisse aller Kategorien am Wettkampftag werden am Ende des Wettkampfes in der Siegerehrung mitgeteilt. Von den Teilnehmenden wird erwartet, dass sie binnen 15 Minuten nach der letzten Aufführung, nachdem sie aufgerufen worden sind, bereit sind auf die Bühne zu gehen. Jede Kategorie wird auf die Bühne gebeten und die Gewinnerinnen bzw. die Gewinner werden mit ihrer Gesamtpunktzahl angekündigt. Alle Endergebnisse werden außerdem auf der Website des Veranstalters veröffentlicht und Teilnehmenden, die sich für die WAPC qualifiziert haben, werden in das IPSF Welt Artistik Rangliste aufgenommen.

Anleitung zu den eigenen Punkten

Bitte sehen Sie sich dafür der Bewertungsbogen an, sowie die bereitstehenden Regeln.

IPSF WETTBEWERBE-NICHT-ERSCHEINUNGSREGELN

Absicht

Diese Richtlinien geben einen Überblick über das Vorgehen der International Pole Sports Federation (IPSF) gegen Darsteller, die sich bei nationalen und internationalen Wettbewerben anmelden, aber dann nicht erscheinen.

Kontext

Diese Richtlinien erstanden aus dem Grunde, dass es zu häufig vorkommt, dass Teilnehmer von einem Wettbewerb wegbleiben nachdem sie sich angemeldet haben, ohne dass der Veranstalter darüber informiert wird. Mit diesen Richtlinien werden die folgenden Probleme angesprochen:

- Anderen Teilnehmenden wird die Gelegenheit an den Wettbewerben teilzunehmen entnommen
- Den Veranstaltern werden Verzögerungen verursacht
- Fans und Zuschauer des Sports werden enttäuscht
- Der Zeitplan für den Wettbewerb wird gestört
- Schwierigkeiten mit Sponsoren.

Erwartung über das Informieren der Wettkampforganisatoren

Mindestens einer der unten erwähnten Prozesse müssen gefolgt werden, abhängig von dem Grund des Nichterscheins, und dem Zeitraum, in dem die Teilnehmende ihre Teilnahme absagen möchten:

1. Es wird von Teilnehmenden erwartet, dass sie sich bei den Veranstaltern der nationalen und internationalen Wettbewerbe abmelden, wenn sie von der Teilnahme zurücktreten. Die Frist ist drei Wochen vor dem Datum des Wettbewerbs. Es ist die Verantwortlichkeit von den Athleten, sich von dem Stichtag zu vergewissern.
2. Athleten, die ihre Teilnahme nach dem Stichtag absagen müssen, müssen so bald möglich den Veranstalter informieren; es darf eine dritte Person, die für den Athleten tun). Ein ärztlicher Beweis (mit einer englischen Übersetzung, wenn das Original nicht auf Englisch ist) muss an den Wettbewerbsveranstalter eingereicht werden.
3. Athleten, die keinen medizinischen Grund für ihre kurzfristige Absage haben, müssen ihre Gründe an den Wettbewerbsveranstalter vorlegen. Die Gründe werden dann von dem IPSF Vorstand (IPSF Executive Committee) bewertet, um fest zu stellen, ob die Gründe akzeptable sind. Wenn nicht, werden die Maßnahmen (wie unten erwähnt) gegen den Athleten genommen.

IPSF Mitteilungsverfahren

1. Teilnehmenden haben bis zu **sieben Tage** nach dem Wettbewerb um ihre Beweise, bzw. Gründe (wie oben erwähnt) einzuschicken.
2. Wenn keine Anmeldung nach **sieben Tagen** durch die IPSF empfangen worden ist, wird die IPSF ein Schreiben an den Teilnehmenden richten. In diesem Schreiben wird dem Teilnehmenden erklärt, dass er als **Nicht-Erscheiner** (no-show) registriert wird.
3. Ist da keine Reaktion von dem Teilnehmenden auf dieses Schreiben, wird die IPSF den Teilnehmenden als Nicht-Erscheiner registrieren, und die aktuellen Maßnahmen gegen den Athleten nehmen, wie unten angegeben.
4. Wenn der Teilnehmende dann eine Berufung einlegen will, muss er es innerhalb von **sieben Tagen** nach seiner Registrierung als Nicht-Erscheiner tun. Eine Berufung wird von dem Vorstand der IPSF bewertet.

Maßnahmen

Teilnehmenden, die die Kriterien des Nichterscheins bei einem IPSF-bestätigten nationalen oder internationalen Wettbewerb nicht erfüllen, werden als Nicht-Erscheiner registriert. Diesen Teilnehmenden wird Teilnahme an allen regionalen, nationalen und internationalen Wettbewerben für ein Jahr von dem Datum des Wettbewerbs verboten. Die Namen und Wettbewerbe dieser Teilnehmenden werden auch den nationalen und internationalen Webseiten der IPSF veröffentlicht.